

# In Talk

## Carolina Müller-Möhl: Leadership, Unternehmergeist, Engagement

xx. Januar 2010

### Profil

Carolina Müller-Möhl gehört zu den nach wie vor seltenen weiblichen Mitgliedern in Verwaltungsräten von Schweizer Grossunternehmen wie Nestlé SA und Orascom Development Holding AG. Sie leitet nicht nur ihre eigene Investmentgesellschaft, sondern engagiert sich auch gesellschaftspolitisch, vor allem in der Bildungspolitik und in Genderfragen.

[http://www.mm-grp.com/personen\\_carolina\\_mueller\\_moehl.html](http://www.mm-grp.com/personen_carolina_mueller_moehl.html)



**Carolina Müller-Möhl: «Ich schätze es sehr, dass ich das tun kann, was mich begeistert, dass meine Arbeit mich erfüllt und jeder Tag ein interessanter ist.»**

### Interview

Von Françoise Birnholz, Women's Forum Schweiz

*WF: Was gefällt Ihnen am besten an Ihrer Arbeit?*

Carolina Müller-Möhl: Es bereitet mir Freude, mein eigenes Unternehmen zu leiten. Zudem schätze ich es, dass meine berufliche Verantwortung ein relativ breites Spektrum an Tätigkeiten umfasst, die ich gleichzeitig als anspruchsvoll und als befriedigend empfinde. Erstens leite ich als Präsidentin die Müller-Möhl Group, die als Investment Management Dienstleister für die Familie Müller-Möhl gegründet wurde. Zweitens bin ich Mitglied

der Verwaltungsräte von Nestlé und Orascom. Mein drittes berufliches Standbein ist das Engagement für gesellschaftspolitische Fragen mit den Schwerpunkten Bildung und Gender Diversity.

*WF: Eine erfolgreiche Frau in einer Männerwelt. Erlebten Sie den Aufstieg bis zu Ihrer heutigen Position als schwierig? Was brauchte es, um dorthin zu kommen?*

Carolina Müller-Möhl: Meines Erachtens ist dieser Weg für Frauen tatsächlich steiniger. Viele Studien belegen, dass sie mit Vorurteilen konfrontiert sind und weniger schnell akzeptiert werden als Männer. Das blieb natürlich auch mir nicht erspart. Ein starker Wille, die Fähigkeit, Pläne umzusetzen, und ein Umfeld, das mich unterstützte, haben mir sehr geholfen. Als Kolumnistin und Referentin betone ich häufig, dass Regierungen und Privatunternehmen mehr investieren müssen, damit sich in diesem Bereich etwas ändert. Über 50 % der Weltbevölkerung ist weiblich. Da wäre es doch möglich, dass einige sehr talentierte Frauen dabei sind, die auch dazu beitragen könnten, Lösungen für die vernetzten, komplexen Probleme der heutigen Zeit zu finden.

*WF: Welche Ihrer Eigenschaften finden Sie für Ihre Arbeit am hilfreichsten?*

Carolina Müller-Möhl: Begeuerungsfähigkeit, lebenslanges Lernen, hohe Ziele, Teamwork und für seine Rechte zu kämpfen. Ich mache meine Arbeit mit Begeisterung. Ausserdem halte ich mich an den Grundsatz "Wer keine Fragen stellt, bleibt dumm". Lebenslanges Lernen hat für mich persönlich einen sehr hohen Stellenwert. Ich habe auch gelernt, dass ein gut funktionierendes Team wesentlich zu einem optimalen Gesamtergebnis beiträgt und in der Regel die besseren Entscheidungen trifft als ein Einzelkämpfer. Ein gesunder Ehrgeiz und Zielstrebigkeit sorgen dafür, dass sich Einsatz- und Leistungsbereitschaft auszahlen. Schliesslich sollte eine Frau die Stärke haben, ihre Rechte einzufordern und sich in einer von Männern dominierten Welt Gehör zu verschaffen.

*WF: Auf welche Leistung sind Sie am meisten stolz?*

Carolina Müller-Möhl: Ich bin stolz, dass es mir gelungen ist, mein Familienleben, meine berufliche Neugierde und mein sozialpolitisches Engagement miteinander zu vereinbaren. Natürlich gibt es auch Dinge, die zu kurz kommen. Ich habe selten das Gefühl, dass mir genügend Zeit für mich selber bleibt. Aber ich schätze es sehr, dass ich das tun kann, was mich begeistert, dass meine Arbeit mich erfüllt und jeder Tag ein interessanter ist.

*WF: Was raten Sie jungen Frauen, die eine ähnliche Laufbahn einschlagen möchten?*

Carolina Müller-Möhl: Ich bin überzeugt, dass harte Arbeit und Engagement die Voraussetzungen für beruflichen Erfolg sind. Wichtig scheint mir auch, dass Frauen in einem Bereich arbeiten, der sie wirklich interessiert. Dieses Interesse motiviert sie, die Leistung zu bringen, die für den Erfolg entscheidend ist. Man sollte aber nie seine eigenen Grenzen und Schwächen aus den Augen verlieren. Dafür ist eine realistische Selbsteinschätzung wichtig. Zudem müssen sich Frauen bewusst sein, dass eine Karriere auf höchstem Niveau auch Verzicht bedeutet: Frauen in Spitzenpositionen müssen mehr aufgeben als Männer. Die Arbeit lässt nicht viel Raum für Privates.